

### Wissenswertes um den Belastungstest (im Folgenden als BT abgekürzt)

#### Zeitpunkt:

Soll ein Mops zwischen dem vollendeten 12. und dem vollendeten 24. Lebensmonat zur Zucht eingesetzt werden, muss zuvor neben der ZZP ein Belastungstest abgelegt werden. Frühester Zeitpunkt ist der 1. Geburtstag des Hundes.

#### Dies gilt sowohl für Rüden als auch für Hündinnen.

Dauerzulassungen gelten erst nach Vorlage des zweiten Belastungstests nach Vollendung des 24. Lebensmonats (VDH-Vorgabe).

Zuvor abgelegte Belastungstests können leider nicht anerkannt werden.

#### Wer darf teilnehmen?

Alle Hunde mit einer FCI-Ahnentafel dürfen teilnehmen. Es können somit auch Möpfe aus den anderen betreuenden Vereinen (Deutscher Mopsclub und Club für den Mops) einen BT, der vom VK organisiert wurde, ablegen. Für Teilnehmer aus anderen Vereinen gelten DEREN Voraussetzungen zum Bestehen des BT.

#### Ablauf und Bestehen des BT:

Der Belastungstest wird von einem Tierarzt abgenommen. Die notwendigen Unterlagen hierfür werden dem Organisator des BT vom Belastungstestbeauftragten zuvor postalisch zugeschickt.

Der gemeldete Hund wird VOR dem Belastungstest wie auf den Unterlagen ersichtlich zunächst vom Tierarzt untersucht, die Ergebnisse werden auf dem Dokument vermerkt. Hierzu gehört auch die Überprüfung der Chip-Nummer durch den Tierarzt zur Identitätsprüfung des gemeldeten Hundes.

Anschließend muss eine Strecke von 1000m in maximal 11 Minuten zurückgelegt werden. Unmittelbar nach Belastung sowie 5 und 10 Minuten danach untersucht der Tierarzt erneut die auf dem Dokument verlangten Parameter (bisher Herzfrequenz, Atemgeräusche). Hierbei sollte der Hund eine deutliche Beruhigung zeigen, ggf. wird noch einmal nach 15 Minuten untersucht, spätestens dann müssen sich die Werte im Normalbereich befinden.

Mit seiner Unterschrift bestätigt der Tierarzt letztlich die Korrektheit der Angaben und seine Entscheidung über das Bestehen oder Nichtbestehen des BT.

Ist der Belastungstest beendet, wird das Original (weißes Blatt) an die Zuchtleitung geschickt, der gelbe Durchschlag verbleibt beim Besitzer des Hundes, der rosa Durchschlag beim Tierarzt.

Im Falle des Nichtbestehens gibt es die Möglichkeit der einmaligen Wiederholung ab dem 24. Lebensmonat.

Mit dem Antritt des Belastungstests bestätigt der Eigentümer des gemeldeten Hundes, dass dieser gesund ist und somit in der Lage, am BT teilzunehmen. Auf spätere Einwände diesbezüglich kann nach Ablegen des BT keine Rücksicht mehr genommen werden.

#### Wiederholung des BT bei vorherigem Nichtbestehen:

Im Falle des Nichtbestehens kann der entsprechende Hund einmalig erneut vorgestellt werden.

Bis zum nächsten Ablegen eines Belastungstests müssen 3 Monate vergangen sein.

Der Hund muss bei Wiederholung mindestens 24 Monate alt sein.

#### Anmeldung zum BT:

Die BT – Termine stehen auf der VK – Homepage im Ausstellungskalender sowie in der Facebookgruppe: „VK-Mopsbelastungstest“.

Meldeschluss ist bis **21 Tage vor Termin des BT**. So können die Unterlagen fristgerecht vorbereitet und verschickt werden.

Bei kurzfristigeren Meldungen kann ein rechtzeitiges Vorbereiten der Dokumente und somit ein Start beim BT nicht garantiert werden.

**Folgende Angaben** werden benötigt:

- Datum und Ort des Belastungstests, für den die Meldung erfolgen soll
- Rasse des zu meldenden Hundes
- Name des Hundes (wie in der Ahnentafel angegeben)
- Geschlecht des Hundes
- Geburtsdatum des Hundes
- Zuchtbuchnummer des Hundes
- Chipnummer des Hundes
- Angabe, ob es sich um eine Erst- oder Nachkontrolle bzw. 2. BT handelt
- Name und Anschrift des Besitzers
- Angabe, in welchem Zuchtverein der Besitzer Mitglied ist

Die Meldung hat ausschließlich an die mit dem Belastungstest beauftragten Person des VK unter [belastungstest@kleinhunde.de](mailto:belastungstest@kleinhunde.de) zu erfolgen. Bei kurzfristigen Fragen können Sie auch telefonisch Kontakt aufnehmen, die aktuelle Telefonnummer ist der VK- Homepage zu entnehmen.

#### **Voraussetzungen des Zustandekommens eines BT' s:**

Jedem VK – Mitglied ist es erlaubt, einen Belastungstest auszurichten, solange folgende Voraussetzungen erfüllt werden: Das Mitglied muss den Termin der BT- beauftragten Person melden, sodass der BT rechtzeitig auf der Homepage des VK erscheinen kann. Der Organisierende muss einen Tierarzt finden, der sich bereit erklärt, den BT abzunehmen. Außerdem muss eine vereinsfremde Person anwesend sein, die den korrekten Ablauf des BT bestätigen kann. Das organisierende Mitglied muss für einen korrekten Ablauf des BT sorgen (unter „[Ablauf und Bestehen des BT](#)“ zu finden).

Eine **Mindestanzahl an Hunden ist nicht notwendig**, es sei denn, der Tierarzt verlangt dies, um seinen Aufwand zu relativieren.

Ebenso bedarf es auch keiner unterschiedlichen Besitzer der gemeldeten Hunde.

Der gemeldete Hund muss nicht zwangsweise vom Besitzer vorgestellt werden, wenn dieser beispielsweise verhindert ist, aus gesundheitlichen Gründen nicht antreten kann oder mit mehreren Hunden laufen muss.

#### **Abrechnung des BT's:**

Die Abrechnung des BT erfolgt vor Ort und in bar an den verantwortlichen Tierarzt durch das einzelne Mitglied. Die Höhe des Betrages wird vom Tierarzt festgelegt, bewegt sich aber zumeist zwischen 30 und 40 Euro pro gemeldetem Hund.

#### **Zusendung der Unterlagen:**

Nach Beendigung des Belastungstest müssen die ausgefüllten Unterlagen aller Teilnehmer der Zuchtleitung des zuständigen Vereins des gemeldeten Hundes zugesendet werden.

Bögen von nicht angetretenen Teilnehmern müssen ungültig gemacht werden und ebenso der Zuchtleitung zugeschickt werden. Der mit dem BT-beauftragten Person muss gemeldet werden, ob alle Teilnehmer bestanden haben.